

Telefon: 233-30214
Telefax: 233-30251

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Tourismus, Veranstaltungen,
Hospitality
Tourismus
Kongressbüro

**Erweiterung des Visualisierungskonzepts für Großveranstaltungen wie Leitmessen,
Großkongresse und touristische Highlights**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02701

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.05.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Um die, von der Corona-Pandemie extrem betroffene, Veranstaltungsbranche in den Folgejahren bestmöglich zu unterstützen, ist es notwendig, das Visualisierungskonzept für Großveranstaltungen (gemäß des zugrundeliegenden Beschlusses des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft in der Sitzung am 10.10.2017 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08509 „Leitmessen in München im Stadtbild sichtbar machen!“) zu erweitern.
Inhalt	In der Vorlage wird der Sachstand der derzeit angewandten Beflagung im öffentlichen Raum dargestellt und die Erweiterung des Visualisierungskonzepts für Großveranstaltungen (Leitmessen, Großkongresse und touristische Highlights) durch zusätzliche „Munich Welcomes“ Beflagungsmaßnahmen vorgeschlagen.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-
Entscheidungsvorschlag	Die Erweiterung des Visualisierungskonzepts durch zusätzliche „Munich Welcomes“ Beflagungsmaßnahmen am Stachus, in der Fußgängerzone, am Orleansplatz und (sobald wieder möglich) am Hauptbahnhof wird befürwortet.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Visualisierungskonzept, City Marketing, Leitmessen, Großkongresse, Beflagung, touristische Highlights
Ortsangabe	Stadtbezirke 1, 2 und 5 Stachus, Fußgängerzone, Hauptbahnhof, Orleansplatz

Erweiterung des Visualisierungskonzepts für Großveranstaltungen wie Leitmessen, Großkongresse und touristische Highlights

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02701

8 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.05.2021 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Corona-Pandemie hat die Veranstaltungsbranche in München schwer getroffen. Messen, Kongresse und touristische Highlights mussten im Jahr 2020 abgesagt werden oder konnten nur virtuell oder bedingt hybrid durchgeführt werden. Aufgrund der Lockdown-Situation zu Beginn des Jahres 2021 ist die Planung, Organisation und zukünftige Realisierung von Großveranstaltungen weiterhin unsicher und nur unter erschwerten Bedingungen zu planen. Viele Mitarbeitende dieser Branche befinden sich in Kurzarbeit, Budgets sind knapp und Aufträge rar. Eine Erholung der Veranstaltungsbranche auf das Niveau von 2019 wird, gemäß Studien des German Convention Bureau (GCB), nicht vor 2024 erreicht werden. In diesem Zusammenhang ist eine ganzheitliche und bestmögliche Unterstützung der Branche notwendig, um zukünftige Veranstaltungen für München zu gewinnen, Veranstaltungsgäste zu generieren und die damit verbundene Gastfreundschaft der Stadt und der Bürger*innen zu zeigen.

1. Visualisierung Ist-Situation

Mit Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 10.10.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08509 „Leitmessen in München im Stadtbild sichtbar machen!“, wurde das Visualisierungskonzept für Großveranstaltungen (Messen, Großkongresse, touristische Highlights) zur Kenntnis genommen und das Visualisierungskonzept für die „Munich-Welcomes“ Beflagung um den Stachus, die Fußgängerzone und den Orleansplatz genehmigt.

Ziel dieser City-Marketing-Aktivitäten ist es, die „weichen“ Standortfaktoren, wie Offenheit und Gastfreundlichkeit, wirtschaftliche Kompetenz und Effektivität, stärker in den Vordergrund zu rücken. Diese leisten einen erheblichen Beitrag zur Imagebildung als führende Messe- und Kongressdestination, was wiederum weitere Messe- und Kongressveranstalter nach München zieht.

Seitdem koordiniert das RAW/Kongressbüro die jährliche Beflagung von insgesamt 10 Großveranstaltungen (bestehend aus max. 5-7 Leitmessen und 2-3 Großkongressen), er-

gänzt durch max. 2 touristische Highlights. Aufgrund der, durch den Stadtrat begrenzt genehmigten Anzahl, ist somit derzeit lediglich eine maximale Beflagung von 12 Events pro Jahr möglich.

Übersicht „Umfang Beflagung bis 2020“

Leitmessen	Großkongresse	touristische Highlights	Dulten
>30.000 Besucher	>10.000 Besucher	- / -	- / -
5 - 7 Termine	2 - 3 Termine	1 - 2 Termine	- / -

2. Visualisierung Soll-Situation

Bedingt durch die anhaltende Corona-Pandemie steht der Kongressstandort München im wachsendem Maß unter Wettbewerbsdruck zu konkurrierenden Destinationen. Demzufolge sind verstärkte Maßnahmen zur Bewerbung von Kongressen und Großveranstaltungen notwendig, insbesondere im Bereich City-Marketing/Beflagung.

Für das Jahr 2021 hatte die Messe München GmbH ursprünglich um die Beflagung von insgesamt 10 Messen gebeten. Zusätzlich sollen einige Beflagungen schon zwei Tage vor Messebeginn erfolgen, sodass eine höhere Aufmerksamkeit erreicht wird. Neben einer Vielzahl an Verschiebungen und Absagen, welche eine größere Flexibilität bei der Planung notwendig werden lassen, ist zusätzlich in den Folgejahren der Corona-Pandemie eine geringere Teilnehmerzahl bei Messe und Kongressen zu erwarten. Des Weiteren wird es durch die zeitliche Verschiebung vieler Veranstaltungen auf das zweite Halbjahr 2021 bis hin in das Jahr 2022 ff zu stärkeren Ballungszeiträumen für Beflagungsmaßnahmen kommen.

Um die, von der Corona-Pandemie extrem betroffene, Veranstaltungsbranche bestmöglich unterstützen zu können, erachtet das RAW/Kongressbüro die Erweiterung des Visualisierungskonzepts für Großveranstaltungen, möglichst durch „Munich Welcomes“ Beflagungsmaßnahmen, als zwingend notwendig.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, die jährlich zu beflagende Anzahl der Großveranstaltungen auf 15 Messen und Kongresse und 5 touristische Highlights zu erhöhen, sodass insgesamt 20 Veranstaltungen pro Jahr berücksichtigt werden können.

Da das Visualisierungskonzept die Standortfaktoren Offenheit und Gastfreundlichkeit thematisiert, ist es zusätzlich sehr wichtig, diese ebenfalls bei Münchner Traditionsveranstaltungen durch die „Munich Welcomes“ Beflagung hervorzuheben und somit Bewohner und Gäste gleichermaßen willkommen zu heißen. Dementsprechend sollen zukünftig die drei Auer Dulten (Mai-, Jakobi-, Kirchweihdult) ebenfalls in das erweiterte Visualisierungskonzept mit aufgenommen werden.

Übersicht „ benötigter Umfang Beflagung ab 2021“

Leitmessen	Großkongresse	touristische Highlights	Dulten
>15.000 Besucher (bisher >30.000)	>4.000 Besucher (bisher >10.000)	- / -	- / -
max. 10 Termine (bisher 5-7)	max. 5 Termine (bis 2-3)	max. 5 Termine (bisher 1-2)	max. 3 Termine (bisher 0)

3. Standorte der Beflagung

Die Beflagung erfolgt mit max. 6 Fahnenmasten am Stachus, max. 8 Fahnenmasten in der Fußgängerzone (gegenüber Kaufhaus Oberpollinger, Neuhauserstraße 18) und max. 6 Fahnenmasten am Orleansplatz.

Am Hauptbahnhof stehen aufgrund der Baumaßnahmen derzeit keine Fahnenmasten zur Verfügung. Hier ist die Beflagung abhängig von der Bauphase des neuen Hauptbahnhofs. Es besteht enger Kontakt zum Baureferat und zur Deutschen Bahn bezüglich der zukünftigen Umsetzung und Anzahl der Fahnenmasten.

(Anlagen 1-6)

4. Organisation und Finanzierung

Die Protokollabteilung des Direktoriums (D-I-P) ist zuständig für die Beflagung im öffentlichen Raum. Die Fahnenmasten stehen grundsätzlich das ganze Jahr zur Verfügung. Die Termine werden vom RAW/Kongressbüro in Abstimmung mit der Messe München GmbH entsprechend gesammelt und beim Direktorium angemeldet. Bei Terminüberschneidungen von Beflagungsanlässen entscheidet das Direktorium nach Prüfung und Abwägung, wie beflaggt werden soll. Einige Anlässe überwiegen aufgrund ihrer (überregionalen) Bedeutung gegenüber anderen Anlässen. Je nach Anlass wird grundsätzlich angestrebt, einen vertretbaren Kompromiss für alle Beteiligten zu finden. Das Direktorium veranlasst die Beflagung durch das Baureferat kurz vor und während der Dauer der Großveranstaltung.

Die bisher anfallenden Auf- und Abbaukosten für bis zu maximal 12 Anlässe im Jahr werden weiterhin vom Direktorium bezahlt. Die Kosten für darüber hinausgehenden Beflagungen (maximal 11 Anlässe) werden durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft getragen.

Die Produktionskosten der Fahnen der „Munich Welcomes“ Beflagung für Messen und Kongresse auf öffentlichem Grund werden vom RAW/Kongressbüro übernommen. Bei Messen und Kongressen ist weiterhin eine Refinanzierung durch die Messe München GmbH zu 100% möglich.

Die Produktionskosten der Fahnen der „Munich Welcomes“ Beflagung für die Münchner

Dulden werden vom RAW/Fachbereich 6 übernommen.

Die Produktionskosten der „Munich Welcomes“ Beflaggung für touristischen Highlights (z.B. Munich Creative Business Week (MCBW), Festivals, Sportveranstaltungen, etc.) werden von der Münchner Privatwirtschaft oder den Veranstaltungsorganisationsunternehmen übernommen und/oder ggf. mit dem zuständigen Referat der LHM abgestimmt (z.B. bei Sportveranstaltungen wie der UEFA Euro 2021/RBS).

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Direktorium und dem Baureferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Tourismus, Herr Stadtrat Beppo Brem, und die Bezirksausschüsse 1, 2 und 5 haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das erweiterte Visualisierungskonzept für Großveranstaltungen (Leitmessen, Großkongresse und touristische Highlights) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erweiterung des Visualisierungskonzepts durch angepasste „Munich Welcomes“ Beflaggungsmaßnahmen am Stachus, der Fußgängerzone, am Orleansplatz und (sobald wieder möglich) am Hauptbahnhof wird genehmigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. RAW - FB 4

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An den Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel

3. An den Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

An den Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

An das Direktorium

An das Baureferat

z.K.

Am